

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Marien am Donnerstag, den 8. Mai 2025

Anwesend: Trang Dinh, Markus Fertig, Stefan Hain, Andrea Hoffmann, Bernward Mnich, Ursula Pfennig, Michael Pietsch, Gabriele Ruppelt, Karin Schott, Manuela Sehrt-Oppermann, Gabriele Vauti, Sonja Wachtendorf

-- Vorläufiges Protokoll – noch nicht verabschiedet --

TOP 1: Begrüßung und Impuls

Gabriele Ruppelt begrüßt die Anwesenden.

Pfarrer Mnich findet einige verbindende Worte zum neuen Papst und dem 8. Mai: „Der Friede sei mit euch“.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 3. April 2025

Das Protokoll wird mit einer Änderung unter TOP 5, zweiter Absatz, erster Spiegelstrich genehmigt:

Nach Ergänzung lautet der Spiegelstrich jetzt:

Konzeption, Begleitung und Durchführung der Sakramentenvorbereitung - insbesondere für die Kommunionvorbereitung sollte dies möglichst auch in St. Marien stattfinden.

TOP 3: Berichte aus den Gremien

Dekanatspastoralrat (Pfarrer Mnich):

- ⇒ Aufgrund des Engagements einer einzelnen Ehrenamtlichen startet ein Netzwerktreffen der „in Präventionsfragen geschulten Personen“ (PGPs) im Patoralen Raum Stadt Braunschweig.
- ⇒ Ansonsten ging es um Leitungsmodelle für Gemeinden – auch im Zusammenhang mit den im kommenden Jahr anstehenden Gremienwahlen. Ein Informationstag dazu soll es geben.

Kinder- und Jugendausschuss – Projekt „Morning has broken“

- ⇒ Sehr positive Rückmeldungen von Eltern und den Jungen Erwachsenen.
- ⇒ Sehr intensive Erfahrungen für alle durch die integrierten Rituale.

Kommunionvorbereitung (Stefan Hain)

- ⇒ Barbara Schulze und Melanie Munzel, die schon viele Jahre die Vorbereitung begleiten, sind bereit, ein neues, Konzept zu erarbeiten, das auch mit weniger personellen Ressourcen auskommt, und dies auch im Kontakt mit den anderen Gemeinden des Pastoralen Raumes.
- ⇒ So gesehen gibt es für diesen Bereich also den Start eines „Kompetenzteams“. Nach der Erstkommunion Mitte Mai werden wir nach weiteren Mitmacher:innen suchen und dann den Blick in den Pastoralen Raum öffnen.

Firmvorbereitung (Gabriele Ruppelt)

- ⇒ Viele Jugendliche wollen die nächste Vorbereitung mit begleiten und planen aktuell mit.
- ⇒ Sie wurden auch über die anstehenden Veränderungen in der Gemeinde informiert und ermutigt, sich für die Belange von jungen Leuten der Gemeinde stark zu machen.

Info aus dem Kirchenvorstand (Pfarrer Mnich)

- ⇒ In Wendhausen gibt es die Anfrage aus der Ortsgemeinde nach einer Mitnutzung der Gemeinderäumlichkeiten. So könnte man ggf. den Neubau eines Ortsgemeinschaftshauses einsparen.
- ⇒ Ein erstes Gespräch dazu hat stattgefunden – der Wunsch nach Zusammenarbeit ist auf beiden Seiten groß.
- ⇒ Weitere Klärungen sind nötig, aber im Blick auf den noch kommenden Immobilienprozess bietet

sich hier eine gute Perspektive.

TOP 4: Informationen des Arbeitskreises Aufbruch und Veränderung

Gabriele Ruppelt berichtet:

Es gab wieder ein Treffen der „AG Pastoraler Raum Stadt Braunschweig“ mit Propst Tenge. Die Vertreter:innen aus Marien konnten die Ideen und Gedanken aus dem AK Veränderung und Aufbruch vorstellen.

Dazu gab es grundsätzlich positive Reaktionen aus dem Kreis, nur die Geschwindigkeit scheint zunächst zu hoch. Es braucht noch Zeit, diese Gedanken in die anderen Gemeinden zu transportieren und die Leute dort mitzunehmen.

Ein erster Schritt der Annäherung könnte einfach der gegenseitige Besuch von Pfarrfesten o.ä. sein: Heilig Geist, Lehndorf, lädt zum 24. August zum Gemeindefest ein. Gegeneinladung zu unserem Gemeindefest wurde ausgesprochen.

Zuletzt wurde die zukünftige Arbeitsweise der „AG Pastoraler Raum Stadt Braunschweig“ besprochen:

- ⇒ Steuerungsgruppe
- ⇒ Pastoral-Foren/Zukunftstage
- ⇒ Arbeitsgruppen zu pastoralen Themen
- ⇒ Austauschgruppen für Rahmenbedingungen / Verwaltung / Organisation

Unser Arbeitskreis „Veränderung und Aufbruch“ hatte beim letzten Treffen Propst Tenge zu Besuch. Vor allem ging es um die möglichen Leitungsmodelle ab Februar 2026. Im Austausch darüber wurden vier Gesprächsfäden herausgearbeitet, die einer Klärung der zukünftigen Leitungsform dienen könnten:

- 1) Zum Thema "Verwaltungsleitung" wäre Herr Breitner aus St. Aegidien ein guter Gesprächspartner, um zu klären, was vielleicht auch zentral erledigt werden könnte.
- 2) Zur Frage eines Modells der Pastoralen Leitung und der Frage, was sind die Aufgaben eines moderierenden Priesters bzw. was bräuchten wir eigentlich von einem moderierenden Priester, wäre Martin Marahrens bereit, auch in den Kreis zu kommen. Er ist Regens im Priesterseminar Hildesheim und auch zuständig für den Einsatz der Priester.
- 3) Wenn es um Finanzen geht - auch um Geld für Aufwandsentschädigungen oder mehr, dann ist Herr Markus Güttler, Leiter des Bereiches Personal im Generalvikariat, die richtige Ansprechperson, die Klärung herbeiführen könnte.
- 4) Thema Qualifizierung von Ehrenamtlichen: Es wäre gut, klar zu benennen, welche Qualifizierungen wir brauchen und damit an Hildesheim heranzutreten. Je klarer so eine Liste ist und je mehr mögliche Personen darauf stehen, desto wahrscheinlicher wird es, dass auch Schulungen in BS stattfinden.

Das sind also die kommenden Schritte für den Arbeitskreis.

Pfarrer Mnich nimmt Kontakt zu Herrn Breitner und Herrn Marahrens auf und lädt sie zu den nächsten Treffen ein.

TOP 5: Fronleichnam / Gemeindefest - 22. Juni in Hondelage.

Grundsätzlich das übliche Programm. Der Festausschuss muss sich noch einmal treffen.

Aufbau: 21. Juni – 10:00 Uhr!

- ⇒ Viele können nicht!
- ⇒ **Stefan Hain** fragt die Jugendlichen an.
- ⇒ **Pfarrer Mnich** fragt im KV.

Musik: KiBa

Gottesdienst: **Manuela Sehrt-Oppermann** und **Pfarrer Mnich**

Plakat: **Stefan Hain**

Begleitprogramm:

Stockbrot kann diesmal eventuell nicht von den Pfadfindern angeboten werden. **Stefan Hain** klärt das

und fragt ggf. Jugendliche oder Kommunionfamilien an und plant alles rund ums Stockbrot.

TOP 6: Hilfsangebote / Kontakte / Besuchsdienst

Anlass dieses Punktes ist eine Anfrage/ein Angebot eines Gemeindemitgliedes, sich einzubringen, wenn es um Besuche bei/Gespräche mit einsamen oder nicht mehr so mobilen Menschen geht.

Also ein Thema, was zur Arbeit des Besuchsdienstes passt. Manuela Sehrt-Oppermann und Gabriele Vauti sind in diesem Kreis und berichten:

- ⇒ Der Kreis besteht mittlerweile vor allem aus Personen, die Geburtstagsbesuche machen.
- ⇒ Regelmäßige Besuche bei alten/kranken/alleinstehenden/nicht mehr mobilen Personen sind nur noch sehr selten.
- ⇒ Das liegt vor allem daran, dass wir – seit Frau Löwe nicht mehr für die Diakonie in unserem Bereich zuständig ist – nicht mehr erfahren, wer sich denn über einen Besuch und ein Gesprächsangebot freuen würde.
- ⇒ Anfragen über andere Kanäle erreichen uns so gut wie nie.

Grundsätzlich wäre eine Stärkung und Ausbau des Besuchsdienstes natürlich wünschenswert. Einige Ehrenamtliche sind nach wie vor bereit, regelmäßige Besuche anzubieten.

Im Gespräch darüber ergibt sich folgender Klärungsbedarf:

- ⇒ Wer würde solche Anfragen und die Vermittlung an Besucher:innen übernehmen?
 - Frau Donhuijsen ist vor allem für die inhaltliche Begleitung des Kreises verantwortlich und für den Austausch untereinander. Würde sie auch diese organisatorischen Dinge übernehmen? Das **könnte beim nächsten Treffen des Besuchsdienstkreises geklärt werden.**
 - Daneben soll auch Frau Dierig im Pfarrbüro gefragt werden, ob sie sich diese Aufgabe vorstellen kann. (**Stefan Hain/Pfarrer Mnich**)
- ⇒ Wie kommen wir an Personen, die Besuche wünschen?
Gabriele Vauti fragt bei der Diakonie an, ob sich die Nachfolgerin von Frau Löwe vorstellen kann, uns Personen zu nennen.
Pfarrer Mnich bringt auch die Altenheime ins Spiel, wo sich sicherlich auch Menschen über Besuch freuen würden.

Es besteht die Hoffnung, dass durch die Klärung dieser Fragen wieder neue Energie für dieses wichtige Thema entsteht!

In diesem Zusammenhang wurde auch an die „Rosen-Aktion“ für Hinterbliebene erinnert, die sehr lohnend war. Daran soll dieses Jahr erneut angeknüpft werden.

Zudem ergibt sich im Gespräch die Frage nach Wortgottesdiensten in den Altenheimen, die bisher vom Pfarrer besucht wurden. Auch darüber muss nachgedacht werden...

TOP 7: Verschiedenes

Manuela Sehrt-Oppermann: Workshop Angebot: Gesprächsführung gegen rechte Parolen am 14. Juni

- ⇒ Alle nötigen Absprachen mit der katholischen Akademie wurden getroffen.
- ⇒ Es müssen sich mindestens 10 Personen anmelden, damit es stattfindet.
- ⇒ Plakate kommen per Post zu uns – wir verteilen diese.

Manuela Sehrt-Oppermann: Studenttag Liturgie des Bistums im November

- ⇒ Das „Draußen Gottesdienst Team“ unserer Gemeinde ist eingeladen, einen der Workshops an diesem Tag zu gestalten
- ⇒ Das Team wird das intern besprechen.
- ⇒ Es ist toll, dass sich dieses Angebot so weit herumgesprochen hat.

Stefan Hain: Glas – Müll in der Pfarrheim-Küche

- ⇒ Die Reinigungsfirma kann diesen Abfalleimer nicht leeren!

- ⇒ Das bedeutet für alle Ehrenamtlichen, sich bitte des Glasmülls anzunehmen, wenn der Eimer einen gewissen Füllstand erreicht hat.

Gabriele Vauti: Sammelstelle für alte Handys (Aktion von Missio) wieder aufstellen?

- ⇒ **Stefan Hain und Gabriele Vauti** werden das besprechen – die Sammelbox ist im Pfarrbüro noch vorhanden!
- ⇒ In diesem Zusammenhang macht Stefan Hain deutlich, dass die „Sammelaktion für Brillen“ definitiv abgeschlossen ist. Leider werden uns immer noch Brillen vor die Tür gelegt. Falls Anfragen danach kommen: Apollo Optik im Schloss sowie in der Fußgänger Zone freuen sich über alte Brillen!

Protokoll: Stefan Hain

-- Vorläufiges Protokoll – noch nicht verabschiedet --